

2. Pfingsttreffen der Magier

Mit Tricks und Kniffen ins Reich der Zauberei

Bad Karlshafen (ybc). Die aktiven Zauberer, die sich über Pfingsten zu einer Tagung im Gästehaus „Diemeltal“ des Deutschen Jugendherbergsverbandes trafen, ließen die Öffentlichkeit an ihrer Kunst teilnehmen und über die Zaubertricks staunen.

So war es auf den Straßen Karlshafens, wo Passanten in die Zauberei miteinbezogen wurden und zum Beispiel ein Ei auf mystische Weise verschwinden ließen um es wenig später in der Hand des Zauberers oder einer seiner Taschen, oder auch im Ärmel wieder auftauchen zu lassen. Oder aber verknotete Seile, aus denen, nachdem die Knoten herausgeschnitten wurden, wieder schöne glatte Seile als „Endprodukt“ herauskamen.

Die Passanten staunten hier, hautnah sozusagen, ebenso über die Kunststücke wie am Abend im Kursaal Karlshafen, wo sie diese, ähnliche und viele anderer Zaubertricks auf der Bühne sehen konnten, farbenbunt angestrahlt, bei schmissiger Musik

und wo Axel Velden, dem Magierfreund aus Wuppertal und auch aus den Medien unter anderem bekannt, moderierte.

Hier wurde dann auch die Dame zersägt, Medien – in kleinen Kästen versteckt – herausgezaubert, Ringe verkettet und auseinanderklamüsert und Seilkunststücke in immer neuen Variationen geboten, mit Spielkarten, weißen und bunten Federn oder Tüchern getrickt und Hellsehen geübt. Zu den Höhepunkten trugen so bekannte Zauberer wie „Astor“ und der Holländer „Carolus“ bei, alles unter dem nicht endenden Beifall des verblüfften Publikums.

Mikrozauberei

Die praktizierenden Zauberer beschäftigten sich bei ihrer Tagung auch mit anderen Sparten ihrer Kunst, so mit Mikrozauberei und tauschten schließlich ihre Erfahrungen aus, alles unter Leitung des Initiators Hans Hermann Wahl vom Magic-Team Wuppertal. Auf dem Zauberer-Flohmarkt wechselten Zaubergeräte ihre Besitzer.



STRASSENZAUBER: Mit kleinen und großen Tricks verblüfften und begeisterten die Magier ihr Publikum. (Foto: ybc)